**Merkvers: 1. Petrus 2,9 12. März**

**Merkvers:** *„Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, ein Volk des Eigentums, damit ihr die Tugenden dessen verkündiget, der euch aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht berufen hat“*

Von der Finsternis zum Licht

**1. Petr 1,1** Petrus schrieb seinen ersten Brief ca. 60-63 n.Chr. an mehrere Gemeinden, die unter Verfolgung zu leiden hatten. An die Heiden, die sich zunächst in der Finsternis befunden hatten, später aber bekehrten und an Jesus glaubten ( siehe auch **1. Petr 1,7-8**)

**1. Petr 2,9** Heiden sollen jetzt ein ausgewähltes Geschlecht sein?

**2. Mo 19,5-6** Gott gewährte zunächst den Israeliten das Vorrecht das auserwählte Geschlecht zu sein

**5. Mo 7,6-11** Sie waren auserwählt, nicht weil sie besonders waren, sondern trotz ihrer Fehler, und aufgrund der Verheißungen, die Gott ihren Vätern gab. (siehe auch **5. Mo 14,2**)

**Joh 19,14-15** Die Führer des Volkes entschieden sich nicht nur gegen Jesus, sondern auch gegen Gott.

**1. Petr 2,9** Jetzt sollen Heiden ein auserwähltes Geschlecht sein.

**Jes 66,18-21** bereits Jesaja prophezeite, dass Gott aus den Heiden als Priester und Leviten nehmen wird

**Mt 3,9** Gott ist nichts unmöglich.

**Phil 3,12** Diejenigen die Gott beruft sind nicht perfekt.

**Phil 3,13-14** Wenn man in einem Kampf nicht aggressiv ist, hat man schon verloren!

**1. Kor 1,30** Weisheit, Gerechtigkeit, Heiligung, Erlösung. Jesus ist uns alles.

Gruppenzwang

**1. Petr 4,1-2** Mit der Gesinnung Jesu wappnen. Dadurch hat die Sünde keine Macht mehr über uns.

**1. Petr 4,3-4** Wenn wir uns an die Gebote und Weisungen Gottes halten, dann wird das die unterschiedlichsten Reaktionen bei unseren Mitmenschen hervorrufen.

**Ps 73,12-16** Wann werden die Gottlosen Rechenschaft ablegen?

**Ps 76,14** Der Blick ins Heiligtum offenbart uns Gottes Weg. Am Ende wird Gerechtigkeit siegen.

**1. Petr 4,6** Es geht um die Toten im Geist, die aber durch den Geist zum Leben erwachen können.

**1. Petr 4,7**  Petrus war in Gethsemane nicht wachsam. Deshalb ermahnt er hier dazu. (**Mt 26,40-41**)

**1. Petr 4,8-9** Wir sollen nicht nur einmal dem anderen mit Liebe begegnen sondern beständig!

Petrus zitiert **Spr 10,12**

**Rö 12,21** Paulus gibt hier ein Prinzip wieder, das wir auch im Alten Testament wiederfinden.

* **Spr 15,1**
* **1Kor 13,4** „Die Liebe ist langmütig und gütig…“

Umso fester dem prophetischen Wort vertrauen

**2. Petr 1,16** Petrus war ein Augenzeuge. Das verleiht seinen Aussagen eine besondere Bedeutung.

**2. Petr 1,17** Petrus berichtet darüber, wie Gott, der Vater, selbst Jesus, als seinen Sohn bezeugt hat.

1. **Mt 3,17** Bei seiner Taufe
2. **Mt 17,5** Bei der Verklärung

**Mt 12,17-21** Auch Matthäus, der Evangelist, bezeugt Jesus und führt dazu das AT an (**Jes 42,1-4**)

**2. Petr. 1,18** Es geht um die Szene, bei der Verklärung Jesu auf dem Berg. Petrus war dabei gewesen.

**2. Petr. 1,19** Unsere Adventistische Identität ist untrennbar mit der Biblischen Prophetie verknüpft.

**2. Petr. 20-21** Die Bibel legst sich selbst aus.

**2. Petr. 1,3-7** Petrus ermahnt die Gläubigen dazu ihrem Glauben weitere Tugenden hinzuzufügen: Tugend, Erkenntnis, Selbstbeherrschung, standhaftes Ausharren, Gottesfurcht, Bruderliebe, Liebe

**2. Petr. 1,8** Fehlende Bereitschaft für eigene Charakterentwicklung führt zu einem Mangel an Liebe

**Gal 5,22-23** So wie Petrus, spricht auch Paulus hier über die Frucht des Geistes.

**Gal 5,25** Die Frucht des Geistes kann nur durch den Geist heranreifen.

**Rö 8,9** Nur diejenigen gehören zu Christus, in denen der Heilige Geist wohnt.

**Mt 3,10** Jeder Baum, der keine gute Frucht bringt wird ins Feuer geworfen.

Spötter

**2. Petr 3,3-4** Da wir in genau dieser Zeit leben, betrifft uns das in besonderer Weise.

**Jud 17-19** Auch Judas spricht dieses Thema mit fast den gleichen Worten in seinem Brief an.

**2. Petr 3,5-7** Interessant ist, dass diese Spötter Beweise für das Wirken Gottes absichtlich übersehen.

**Joh 14,1-3** Jesus hat verheißen wiederzukommen und uns zu sich zu nehmen.

**1. Mo 2,17** Gott sprach zu den ersten Menschen, sie sollen nicht davon Essen, weil sie sonst sterben

**1. Mo 3,4** Die Schlange sprach, dass das nicht geschehen würde. Spötter verdrehen die Wahrheit.

Seinem Kommen entgegen

**2. Petr 3,8** Gott sehnt sich danach uns bei sich zu haben. Die Zeit hat auf ihn keinen Einfluss.

**2. Petr 3,9** Gott möchte uns nicht warten lassen. Doch er gibt jedem die Möglichkeit zur Buße.

**2. Petr 3,10** Wenn der Letzte die Entscheidung getroffen hat, wird Gott der Sünde ein Ende setzen.

**2. Petr 3,11** Auf die neue Erde können wir nur unseren Charakter und die Menschen, die wir für Jesus gewonnen haben mitnehmen.

**2. Petr 3,12** Das Wort „entgegeneilt“ kann auch „beschleunigt“ bedeuten.

**Mt 24,14** Wenn das Evangelium allen gepredigt wurde, wird das Ende kommen.

**2. Petr 3,13-14** Alles wird neu. Es wird keine Ungerechtigkeit mehr geben.

**Gal 2,20** Wenn Jesus in uns lebt, können wir als unbefleckt und tadellos vor Gott erfunden werden.

**Dan 2,34-35** Daniel beschreibt den Traum Nebukadnezars.

**Dan 2,44** Der Stein ist Christus, der ein ewiges Reich aufrichten wird.

Bist du bereit in dem Werk mitzumachen, und so die Wiederkunft Jesu zu beschleunigen, auf dass wir bald nach Hause können?